

INTERVIEW NORBERT KAMPHUIS

Straelener Kulturbummel steht

Den Geschäftsführer des Kulturrings freut die Resonanz. Sechs Stunden Programm.

Die Inzidenz-Werte sind zuletzt wieder gestiegen. Wie sicher ist es, dass die Premiere des Straelener Kulturbummels am 22. August stattfindet?

NORBERT KAMPHUIS Die Corona-Pandemie ist noch nicht vorbei, das ist wahr. Deshalb musste das Hygienekonzept und damit die Positionierung der Bühnen mehrmals neu überdacht werden. Jeder Bereich mit Darbietungen vor Publikum musste immer wieder neu definiert werden.

Wie sehen die Maßnahmen aus?

KAMPHUIS Vor jeder Bühne gibt es im definierten Bereich eine Bestuhlung mit ausreichendem Abstand, damit alle Regeln eingehalten werden können. Dass während des Bummels Maskenpflicht besteht, versteht sich wohl von allein. Zudem sind nur Zuschauer mit den 3-G-Anforderungen, also geimpft, genesen oder getestet, willkommen.

Wird kontrolliert?

KAMPHUIS Ja, unter anderem gibt es Stichproben des Ordnungsamts. Tests im letzten Moment sind am Samstag von 9 bis 13.30 Uhr und am Sonntag von 9.30 bis 16.30 Uhr in der Marktapotheke möglich.

Wie erfolgreich war der Aufruf des Kulturrings unter den möglichen Akteuren?

KAMPHUIS Die Reaktion der niederrheinischen Musik- und Künst-



Kulturring-Geschäftsführer Norbert Kamphuis.

FOTO: KLATT

lerszene war überwältigend. Viele wollen wieder live Musik machen und ihr Hobby ausleben.

Wie sieht das Programm des Kulturbummels aus?

KAMPHUIS Wir präsentieren am 22. August von 12 bis 18 Uhr auf sechs Bühnen in der Innenstadt – Markt, Kirchplatz, Klosterstraße, JuSt und Caritas-Zentrum – ein durchgehendes Programm. Insgesamt 33 Bands, Sänger, Chöre und Musikvereine bieten unter anderem Jazz, Rock, Folk, Blues und Gospel. Jeder Auftritt dauert etwa 45 Minuten. Danach ist eine kleine Umbaupause, zur vollen Stunde beginnt die nächste Formation.

Was gibt es außer Musik sonst noch?

KAMPHUIS Auf freien Flächen und Kleinbühnen zeigen Bildende Künstler ihre Werke, Autoren lesen

aus ihren Büchern, Puppenspieler und Mundartexperten sind auch dabei. Alle Mitwirkenden spielen für den „Hut“, also für Spenden des Publikums.

Wie läuft die Finanzierung des Kulturbummels?

KAMPHUIS Ohne Sponsoren hätte die Veranstaltung nicht stattfinden können, denn die zusätzlichen Maßnahmen zur Einhaltung des Hygienekonzepts, die Miete für Bühnen, Technik und natürlich das Catering für die Aktiven kosten einen ordentlichen fünfstelligen Betrag. Durch ihre Geld- und Sachspenden machen die Tecklenburg GmbH als Premium-Partner, die Sparkasse Rhein-Maas, die Volksbank an der Niers, die Stadtwerke Krefeld, die Firma Baak GmbH, die „Clever Führen GmbH“, die Keuck Medien GmbH, der Rewe-Markt Gellen, die Bäckerei Holtmanns, Getränke Geldermann, Chris Wolf mit „Perdeantworten“ und nicht zuletzt die Stadt Straelen den Kulturbummel erst möglich. Dass der Kulturbummel der Straelener Stadtverwaltung besonders am Herzen liegt, zeigt die Tatsache, dass Bürgermeister Bernd Kuse die Schirmherrschaft übernommen und die Organisation von Beginn an aktiv begleitet hat. Für das Engagement aller Sponsoren möchten wir uns schon jetzt bedanken.

MICHAEL KLATT STELLTE DIE FRAGEN.